

09.03.2018

Argentinien: Hoki ist für weitere fünf Jahre rezertifiziert

Die Schleppnetzfisherei auf den argentinischen Hoki (*Macrurus spp.*) im südwestlichen Atlantik ist jetzt für weitere fünf Jahre nach dem Standard des Marine Stewardship Councils (MSC) rezertifiziert worden, schreibt IntraFish. Der in den Gewässern südlich von Argentinien weit verbreitete Hoki wird von den meisten Schiffen zusammen mit dem Seehecht befischt, normalerweise an Bord gefrostet und zu Surimi verarbeitet. Im Jahre 2016 landete die MSC-zertifizierte Fischerei insgesamt 25.287 t Hoki an. Die Trawler-Schiffe von 29 bis 118 Metern Länge - setzen für den Fang vor allem Grundschleppnetze, aber auch semi-pelagische Schleppnetze ein, und zwar mit einer Maschenweite von mindestens 12 Zentimetern. Da in Argentinien kaum Hoki gegessen wird, geht der Fisch ganz überwiegend in den Export. Einige Schiffe produzieren schon an Bord Surimi, das vor allem nach Japan verkauft wird. Erstmals war die Hoki-Fischerei im Jahre 2012 zertifiziert worden.

Lesen Sie hierzu auch im FischMagazin-Archiv:

29.04.2014 [Belgien: Pittman investiert 2 Mio. Euro in Kapazitätsverdoppelung](#)

21.11.2013 [Neuseeland: Hoki und Lachs retten das Ergebnis von Sanford](#)

15.08.2012 [Neuseeland: "Beste Hoki-Saison seit 15 Jahren"](#)

© 2018 Fachpresse Verlag Hamburg